



Erfolgreiche Abwehrschlacht bei Rischew

Zehntausende gefallener und gefangener Bolschewisten und Tausende vernichteter feindlicher Panzer und Geschütze —

Die Abwehrschlacht bei Rischew ist ein Beispiel für die heldischen Einsätze der deutschen Truppen...

Die Abwehrschlacht hat unzählige Beispiele heldischen Einsatzes. So hatte ein Granatsplitter dem Stabsfeldwebel eines sächsischen Infanterieregiments während eines Gegenstoßes die linke Hand abgerissen...

Die Stimmung der Sowjets

Wo bleiben die Ergebnisse des Moskauer Besuchs Churchills? Die Stimmung der Sowjets ist durch die Moskauer Korrespondenz...

Große Brände in Stalingrad

Die Brände in Stalingrad sind ein Beispiel für die Zerstörungen durch deutsche Kampfgeschwader...

Teuer bezahlte Einflüge

Die Kosten für die Einflüge von Spitfires am Kanal sind sehr hoch. Die deutsche Luftabwehr ist auf alles gefaßt...

Einer der modernsten USA-Zerstörer gesunken

Der Zerstörer 'Ingram' der US-Marine ist gesunken. Die Besatzung wurde gerettet...

Wieder zwei amerikanische Handelschiffe weniger

Zwei amerikanische Handelschiffe sind durch deutsche Torpedos verloren gegangen...

Neue japanische Landung auf Neu-Guinea

Japanische Truppen sind auf Neu-Guinea gelandet. Die Besatzung ist im Rückzug...

Zu der Bekanntgabe des Kaiserlichen Hauptquartiers über die neuen japanischen Erfolge in der zweiten See-Schlacht bei den Salomonen...

Nur ein halbes Dugend Schiffe

Nur ein halbes Dugend Schiffe sind noch im Einsatz. Die amerikanische Marine hat nur noch einen Flugzeugträger...

Entkommen und doch torpediert

Das Schiff des US-Graders 'San Pablo' ist entkommen, wurde aber torpediert. Die Besatzung wurde gerettet...

Vor wenigen Wochen kehrte zum Stützpunkt am Atlantik ein Kapitänleutnant Achilles mit seinem U-Boot zurück...

Das Achilles-Boot hält auch diesmal stand. Es blieb tauchfähig und die starke Beschädigung der Brücke konnte mit Vordrücken...

So kam Kapitänleutnant Achilles am überaus stark bewachten Panamakanal vorbei an die Küste des mittelamerikanischen Staates Kosta-Rika...

Und nun, nachdem Achilles ohne Achillsehne doch noch nach Port Limon hinein und ohne weitere Beschädigung wieder heraus auskam...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Duce listet eine Million Lire für Albanien. In Ergänzung der Meldung über das heftige Erdbeben in Albanien...

Das Erdbeben in Peru. Wie Nachrichten aus Lima belegen, wurde Peru am Montag nachmittag von einem Erdbeben heimgejagt...

Erdbeben in Peru. Ergänzende Meldungen über das Erdbeben in Peru belegen, daß die Städte Nazca und Puerto...

Geldstrafen für jüdische Spekulanten in Bulgarien. Das bulgarische Finanzministerium verfügt die Bestrafung von 40 Juden...

Erdbeben in Nordalbanien. Albanien wurde am Donnerstag gegen 8.15 Uhr von einem heftigen Erdbeben betroffen...

Südafrika erkennt die Regergewerkschaften an. Die Gewerkschaften der Arbeiter in Südafrika haben jetzt die gleichen Rechte erhalten...



Aus Stadt und Land

Mittwoch, den 29. August 1942

Schütze deine Gesundheit bei Hitze!

Das Reichsgesundheitsamt hat „Ratschläge zum Schutz der Gesundheit bei großer Hitze“ herausgegeben. Schon und gerade beim Säugling drohen in den heißen Sommermonaten die größten Gefahren. Das leidet noch viel zu oft läbliche zu warme Einpacken des Kleinkindes bereitet z. B. dem mit Recht so gefährdeten Brechdurchfall einen günstigen Boden.

Die Wohnung ist an heißen Tagen gut, aber zwecklos zu lüften. Bei hohen Außentemperaturen müssen die Fenster, vor allem nach der Sonnenseite, tagsüber geschlossen und wendgählich durch Rollläden oder Vorhänge geschützt werden.

Unterläßt an heißen Tagen das viele Trinken. Es lindert den Durst nur vorübergehend. Dagegen hilft schluckweises nicht zu kaltes Trinken, oft schon ein Auspülen des Mundes, viel besser. Auch das beliebte Speiseeis ist ja nur eine Kösterei, niemals aber ein Mittel gegen den Durst und die Hitze.

Bereenobstbau kann die Obstläse mildern

WPD Die drei letzten außergewöhnlich varten Winter haben nicht nur dem deutschen, sondern dem ganzen europäisiden Obstbau große Schäden zugefügt. Da alle unsere Obstbäume eine mehrjährige Anpflanzung erfordern und auch die Baumshulen vom Frost hart betroffen wurden, können die Läden in unseren Obstgärten nur allmählich ausgeglichen werden.

Auch die Ausdehnung des Bereenobstbaues erfordert aber beträchtliche Mengen von Jungpflanzen. Auch hier sind Frostschäden zu verzeichnen, so daß nicht ohne weiteres die notwendigen Jungpflanzen zur Verfügung stehen.

Durch eine Bekanntmachung der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft vom 11. August 1942 ist deshalb die Zahlung von Prämien für die Gewinnung von Erdbeerjungpflanzen und von Stechholz der Johannis- und Stachelbeeren angeordnet worden.

Neue Verhaftungswelle in USA. Nach einer U.S.-Meldung aus Newyork hat Roosevelt die größte Verhaftungswelle seit Beginn des Krieges einleiten lassen. Rund 100 Männer und Frauen wurden verhaftet, denen man keinen anderen Vorwurf zu machen hat, als daß sie mit den Maßnahmen nicht unbeding mitmacht oder wer aus irgend einem anderen Grunde bei den Juden mihilichig ist, wird ins Gefängnis geworfen.

Zehn Jahre nationalsozialistischer Reichstag

Am 31. Juli 1932 hatte die NSDAP einen gewaltigen Wahlsieg errungen. Nach Beendigung der Wahlkampfes hatte sie statt der bisher vorhandenen 197 nunmehr 280 Reichstagsitze erworben. Daburch entstand die stärkste Fraktion — über ein Drittel aller Abgeordneten — die der Reichstag jemals gehabt hat.

Das damalige Kabinett, das sich „Kabinett der nationalen Konzentration“ nannte, hatte nur wenige bürgerlich-nationalistische Parteien hinter sich. Der Seltem-Reichstag ließ als Alterspräsidentin die aus Ostau herbeigeholte Kommunistin Klara Zetkin eine 3/4 Stunden hindurch eine Agitationsrede halten. Sie sprach am Schluß ihrer Rede die Hoffnung aus, als Alterspräsidentin noch den ersten Rätekongreß in Sowjet-Deutschland eröffnen zu können.

Dr. Frick schlug anschließend zum Präsidenten des Reichstages den Abgeordneten Göring vor und — nachdem die Kommunisten und Sozialdemokraten ihre Kandidaten benannt hatten — wurde in der üblichen Abstimmung Hermann Göring mit 371 von 587 Stimmen gewählt.

Die nun folgende Wahl der Vizepräsidenten führte zum erstmal zu einem marxistenreinen Gesamtvorstand des Reichstages und Präsident Göring verschaffte sich mit rascher Entschlossenheit die Ermächtigung des Hauses, mit dem Reichspräsidenten in Verbindung zu treten und Tag, Stunde und Tagesordnung der nächsten Sitzung selbst zu bestimmen.

Als Göring den Reichstag zum 12. September erneut einberief, hatten sie diesen Plan verwirklichen zu können. Die Reichstagsauslösung war zwar nicht zu verhindern, aber ehe dem Reichstagspräsidenten das Aufösungsbefehl übergeben werden konnte, brachte er ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung zur Abstimmung und führte den Abstimmungsakt unbehindert durch das Geschrei der Gegner zu Ende.

Im Jahre 1938 wurde der Reichstag zum Großdeutschen Reichstag. In den Reichstags-Sitzungen verdeutlicht sich die Entwicklung, die die Geschichte des deutschen Volkes unter der Führung Adolf Hitlers nahm. Damals stand der Nationalsozialismus im innerpolitischen Entscheidungslampf gegen Marxismus und Reaktion. Heute steht das im Nationalsozialismus geeinte deutsche Volk dem Endsieg entgegen.

Die vom Fahrengrund

ROMAN VON KURT RIEMANN

WIEDER-RECHTSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU/SA

(40. Fortsetzung.)

Er stürzt fort, ohne ihre Antwort abzuwarten. Knut Dörring bekommt dann folgende Anweisung: „Nacht „Klokeberga“ sofort auslaufen, um das Boot zu bergen. Dabei scharf Ausguck halten, denn es besteht Verdacht, daß das Boot zu einem Selbstmordversuch benutzt wurde.

Auf dem Flugplatz hält man die Anweisung zunächst für einen guten Witz. Aber dann gehorcht man doch. „Bei dem Wetter will die schwedische Yiege spazieren fliegen?“ fragt der Monteur Hausmann und steckt die Nase in die Luft.

Jeder bricht sich sein Gevunde dann, wenn's ihm am besten paßt. Meinen Segen hat sie“, brummt sein Kamerad. Er hat das Fanken überwacht, klettert jetzt hinein in die Riste und läßt den Motor warm laufen.

Von Säden leht ein Sportflugzeug zur Landung an. „Der Berliner!“ brüllt Hausmann zum Luftpolizisten herüber, der mit der Startflage bereitsteht.

Ruhig und sanft leht der graue Vogel mit den kurz gezungenen Tragflächen an.

Der Junge ist Jochen Malzahn. Er pfeift noch immer, reckt seine langen Knochen und will sich gerade den Fallschirm abhangeln, als ein großes grasgrünes Auto ihm vor der Nase vorbeisauft.

„Hallo! Soll ich deinen Dreck fressen?“ brüllt er hinterher, da sieht er erst, daß eine Frau drin sitzt.

„Hol's der Denker! Das war doch mein schönes Strandabenteuer? Was tust du denn hier?“

„Er kann es sich nicht verkneifen, den Monteur zu fragen. Als er hört, daß sie noch starten will, schüttelt er den Kopf.

„Das ist doch Quatsch. In einer halben Stunde haben wir Windstärke acht. Daß mich jetzt schon läblich durchgerüttelt. Startverbot, ist das einzige Richtige. Noch dazu für so'n Baby!“

„Da ist's schon“, grinst der Monteur und zeigt auf das kleine Auto, das von der Wetterstation her im scharfen Tempo auf das Rollfeld zubäht.

„Der Monteur hat recht. Startverbot. Aber wie es scheint, kann man sich drüber nicht damit befremden.“

„Vertenfelt! Diese Weiber!“ stößt er hervor. Aber die Grobheit verbirgt nur sein Entsetzen. „Die kleine Ottlie! So ein dummes Mädel!“

Jochen ist erschrocken bis ins Herz hinein. Doch er hat sich sofort wieder in der Gewalt. Nur nicht den Kopf verlieren! Und so lange er das Mädchen nicht tot vor sich liegen sieht, glaubt er nicht daran.

„Sie haben nebeneinanderliegende Sitze? Doppelstener? Grohartig! Ich fliege mit. Ihre Maschine ist schneller, gnädige Frau. Weiterfrosch, ich muß fliegen! Wir können Sie das ruhig erlauben!“

„Aber in höchstens einer Stunde zurück sein, Herr Malzahn! Wir haben sichere Meldung.“

Mit kühnem Schwung seht er hinterher. Der Motor heult auf. Bremsklötze weg!

„Toller Bursche!“ haunt der Monteur Hausmann und reißt den Mund auf. „Verbotener Kavaliertart. Aber er hat den Bogen weg! Junge, Junge!“

„Zwischen ist die Maschine über dem offenen Wasser.“

„Rein, daß Sie ein so tapferer Kerl sind, Frau Kirsten! Wollen wir den Spaziergang am Strande nicht vergessen und begraben?“

Sie winkt ab und deutet in die Tiefe. Richtig, da läuft die Nacht „Klokeberga“ mit hoher Fahrt aus. Die kommen also auch! Nun gut, um so besser. Es wird schon dunkel, man muß die Augen aufmachen, wenn man in der graugrünen Wasserwüste, in dem Durcheinander von Schaum, Wellen und Wogen noch etwas entdecken will.

„Jochen fängt die Bden mit großer Geschicklichkeit ab. Britta sieht bewundernd auf ihn, wie er da hinterm Steuer sitzt, seine Muskel seines braunen Gesichtes zuckt, die Augen sind auf das Instrumentenbrett gerichtet. Jetzt spähnen sie wieder suchend in die Tiefe.“

„Da!“

„Sie haben das Boot gefehen. Es treibt hilflos vor dem Winde.“

„Nehmen Sie die Pistole mit Leuchtugeln und geben Sie Signal! Ich gehe jetzt tief herunter! Achtung!“

„Eine Bö packt die Maschine, daß sie ächzt und sich unwillig schüttelt, aber Jochen fängt sie sicher wieder auf.“

„Es wird windig!“ brüllt er. Sie versteht mehr seine Gehe als seine Worte. Motorenlärm und Sturm reißen die Laute von seinem Munde weg ins Peere.

„Juch und laut er ganz dicht über dem Boot. Eine grüne Leuchtugel schießt nach unten. Noch eine. So. Nun müßten die unten begriffen haben.“

„Zufrieden nickt Jochen. Die „Klokeberga“ hat verstanden und Kurs auf das Boot genommen.“

In kühnem Schwung braust der Apparat über das Boot hinweg, keine drei Meter über dem Meer. Jochen deutet mit dem Finger hinab. Aber Britta hat es bereits gesehen: Wäsche, ein Kleid, ein paar weiße Schuhe, sonst ist das Boot leer.

(Fortsetzung folgt.)

Landdienstleiterhof Ellwangen

mog In landschaftlich schöner Lage, auf der beherrschenden Höhe des Schlosses Ellwangen hat der Gau Württemberg-Hohenzollern durch die Tatkraft der Gebietsführung der H. einen Landdienstleiterhof, den bisher einzigen in Süddeutschland, geschaffen, der in diesen Tagen den Vertretern der Presse im Beisein von Obergebietsleiter Sundermann zugänglich gemacht wurde. Schloss Ellwangen soll nach seinen Worten künftig im ganzen oberwürttembergischen Lande einen guten Klang haben, wenn von blühender Arbeit und Siedlung die Rede ist. In dieser herrlichen Landschaft mit ihren Burgen und Schlössern, in dieser wertvollen politischen Gegend mit der bekannten RSB, Gauhalle auf der Kapfenburg und der H-Kaserne und unmittelbarer gesunder Baulichkeit werden vor allem Jungen und Mädchen aus der Stadt, je 30 an der Zahl, in der Heimat geformt und zu künftigen Bauernführern herangezogen, damit sie einmal in fremder Umgebung mit bestem beruflichem Können, unerschütterlicher weltanschaulicher Festigkeit und politischer Zuverlässigkeit bestehen, das Deutschtum auf festen Schultern tragen und die vielen Räume des Ostens befruchten.

Von den wunderbaren Entfaltungsmöglichkeiten, die hier über reichgelegnetem Talgrund gegeben sind, konnten sich die Besucher bei einem Rundgang unter der Führung von Oberstamm-

führer Scheibe und dem früheren Domänenpächter Dr. Mayer in anschauliches Bild machen. Die Tätigkeiten leben hier in zuchtvoller Lagergemeinschaft, in einer lebendigen Kameradschaft mit einseitigem Leistungswillen und in gleicher Gefinnung zusammengeschlossen. Mit einem Lied auf den Lippen gehen diese künftigen Landdienstleiter und Wehrbauern an die Arbeit, die auf dem rund 350 Morgen großen Schloßgut an den Pfah- und Hanglagern der Landschaft, in den Ställen, Scheunen und Speichern, auf den Feldern, in den Gärten mit ihren 1500 Obstbäumen, in Küche und Hof, bei der Bestellung von Acker- und Grünland, auf den Weiden und in den Wäldern, bei der Pflege von Jungvieh, Kindern, Ochsen, Kühen, Schafen und Schweinen reiche und gründliche Betätigung findet. Nach anstrengendem Tagewerk, mit dem sich auch noch die Schulung auf weltanschaulichem Gebiet, die Vorbereitung auf das H. und B.W., Leistungsabzeichen, Schieß- und Wehrsport verbinden, schafft sich dann diese junge Gemeinschaft bei trafen Weisen und Kanonen, bei Spiel und Sport um und unter der herrlichen Schloßterrasse einen entspannenden Ausgleich. Eine schaffensfrohe, tatensüchtige und lebensbejahende Jugend hat sich hier zusammengetragen, um eine neue festbegründete und zukunftsverheißende Berufslaufbahn einzuschlagen, auf die sie durch einen Schulführer, einen Landdienstleiterhofsführer und eine Mitarbeitergruppenführerin vorbereitet wird. Die beiden letzten unter-

Gemeinschaftswidriges Verhalten Stuttgart. Ein Landwirt aus dem Kreis Laßnang gab bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember 1941 nur ein Viertel seines Fühnerbestandes an, um sich seiner Eierablieferungs-pflicht zu entziehen. In der Folge lieierte er auch viel zu wenig Eier ab. Er wurde am 18. August vom Sondergericht Stuttgart zu der Gefängnisstrafe von zehn Monaten, seine Frau, die für die Eierablieferung mitverantwortlich war, zu der Gefängnisstrafe von sechs Monaten verurteilt. Können den Schulführer in allen schulischen Aufgaben. Eine 20köpfige Landdienstführer, die auf dem Schloß oder in der Umgehung bei Bauern eingesetzt wird, dient zugleich als Lehrkörper. Raum ist in den weiten Schlossanlagen in ungeahntem Maß vorhanden und läßt auch in sozialer und kultureller Hinsicht vielversprechende Möglichkeiten zu, die heute schon planvoll durch-dacht werden. Schönheit und Zweckmäßigkeit, geschichtliche Beson-genheit, Denkmalswert und Wesen des Bauerntums sollen bei der künftigen Gestaltung der Innenräume, die dem Gebiets-architekten, Stammführer Lippel, und Architekt Dobler über-tragen ist, allfällig berzint werden.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt Ludwig Lauk in Altensteig Druck: Buchdruckerei Dieter Lauk, Altensteig 3. St. Preisl. 3 gültige Verleger und Schriftleiter Dieter Lauk g. St. bei der Wehmach-

Deutsche Volksschule Altensteig

Am nächsten Montag, den 31. August, beginnt das neue Schuljahr. Unterrichtsbeginn: 7 1/2 Uhr.

An diesem Tage findet auch die Einführung der Schul-anfänger statt und zwar vormittags 10 Uhr im mittleren Schulhause.

Der Unterricht an der „Hauswirtschaftlichen Berufsschule“ wird ebenfalls wieder aufgenommen. Schulbeginn: 8 Uhr. Altensteig, 29. 8. 1942. Der Schulleiter: Feucht, Rektor.

Zuchtvieh-Abgabeveranstaltung in Herrenberg

Am Samstag, den 5. Sept. 1942, findet in der Tierguchthalle in Herrenberg eine

Zuchtvieh-Abgabeveranstaltung

statt. Angemeldet sind 120 Färren, sowie eine Anzahl Kälbinnen.

Sonderkürzung der Färren: Freitag, 4. Sept. 1942, 13.00 Uhr. Versteigerung: Samstag, 5. Sept. 1942, 9.30 Uhr.

Personen aus Sperr- und Beobachtungsgebieten ist der Besuch der Veranstaltung verboten. Sämtliche Besucher haben Personalausweis mitzuführen.

Württbg. Flechtviehzuchtverband für den Süßgau Herrenberg.

Flechtviehzuchtverband d. württ. Unterlandes Ludwigsburg. Dem Reichsnährstand angegliedert.



Die Reichsbahn steht im Kriegseinsatz Jeder muß mithelfen, um den Güterwagen-Umlauf zu beschleunigen, Wagenraum zu sparen und Wagenstillstand zu vermeiden. Häder müssen rollen für den Sieg!

Fast neues Herren-Fahrrad gegen gleichwertiges Damen-fahrrad zu tauschen gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle

Schulbücher und Schulartikel empfiehlt die Buchhandlung Lauk Altensteig

Kirchliche Nachrichten 13. Sonntag n. D., Altensteig 10 Uhr Predigt; 11 Uhr Kinderkirche, zugleich Schulanfängerandacht, wozu die Eltern herzlich eingeladen sind. Mittwoch 20 Uhr Kriegsbildstunde im Gemeindehaus.

Spielberg 1/9 Uhr Predigt; Egenhausen 20 Uhr Predigt. Metho-istengemeinde Sonntag 1/2 10 u. 20 Uhr Predigt; 11 Uhr: S. Schule; Mittwoch 20 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Als Vermählte grüßen Friedrich Lehmann z. Zeit im Osten Gertrud Lehmann geb. Schraft Oberweiler Wildbad August 1942

Kreditgewährung an Hausbesitzer zum Zwecke der Ablösung der Gebäude-entschuldungssteuer Auskunft an unseren Schaltern Volksbank Altensteig eGmbH.

Einmachen mit Friko konserviert rohe und gekochte Früchte, mit u. ohne Zucker, 1 Beutel 20 Pfg. bei Chr. Burghard jr. Jüngerer, kinderliebes Mädchen evtl. auch Pflichtjahr, baldmöglichst gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Stotterer können sehr bald haterfest leben. Nach und nach Hemmungen werden beseitigt auf Grund mehr. Erfahrung. Kinder mit Hilfe der Eltern. Bitte Bescheidreiben. Auskunft und Bescheid frei. Unterrichtsinstitut D. Steinmeier, Hannover, Weidestraße 7 Die Atlanten für die Oberschule Preis RM 9.90 sind eingetroffen in der Buchhandlung Lauk Papierehandlung und Büroartikel Grömbach Verkauft eine 38 Wochen trächliche Kalbin M. Frey beim „Lamm“ Umstände halber verkaufe ich eine gute Milch- und Schaff-Ruh Kaufe auch gegen 1/2 jähriges Rind. Wer? sagt die Geschäftsfelle

Dankfagung. Bernau, 29. 8. 1942 Für die herzliche Anteilnahme, bei dem so schmerzlichen Verluste unseres lieben, zweiten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Emil Heintzelmann, Gefr. in einem Panzer-Regiment, danken wir allen von nah und fern recht herzlich. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Auer für die tröstenden Worte und Herrn Oberlehrer Moser mit dem gem. Chor für den erhebbenden Gesang des Kirchenchors und für die zahlreichen Kranzspenden sprechen wir unser allerherzlichsten Dank aus. Der Gatte Fritz Schabbe mit Kind Maria.

Dankfagung. Neuwiler, 29. August 1942. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Heimgang meiner lieben Frau und Mutter unseres Kindes Maria Schabbe, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrer Reng, für den erhebbenden Gesang des Kirchenchors und für die zahlreichen Kranzspenden sprechen wir unser allerherzlichsten Dank aus. Der Gatte Fritz Schabbe mit Kind Maria.

Trauerkarten u. Trauerbriefe liefert rasch die Buchdruckerei Lauk

Wir suchen laufend Arbeitskräfte Maschinenschlosser Bauschlosser Eisendreher Fräser Bauflaschner Fabrikflaschner Autogenschweisser Elektro-Schweisser Packer evtl. Schreiner Leute zum Anlernen Leute zum Umschulen Meldungen bei Betriebsleiter Bühler während der Geschäftszeit. MASCHINENFABRIK TEUFEL Kommanditgesellschaft NAGOLD

ALT-EX ALT-EX frisch Farben auf vernickeltem Stahl spart Textillin ALT-EX ALT-EX

Kalmer soll zu kurz kommen! Deshalb kann niemand 3 Dosen Pilo auf einmal haben. Pilo ist dünn genügt, um den Schönen Hochglanz und Geschmeidigkeit zu verleihen. Auch die Waschmittel müssen restlos ausgenutzt werden. Für die Fußböden ist Sauberkeit die Hauptsache. Später gibts dafür wieder Dr. Thompson's Schwamm Pulver und das Bohnerwachs Seifix.

Altensteig, 28. Aug. 1942. Hart und schwer traf uns flait des langersehnten Wiederlebens die unfahbare, schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter, einziger Sohn und Bruder, mein lieber, unvergesslicher Brautgarn, unser lieber Neffe Richard Steeb San.-Uffz., Inhaber des E. A. II und des Kuflandordens im Alter von nahezu 31 Jahren bei den schweren Abwehrkämpfen nördlich von Nijmegen, bei Bergung eines schwerverwundeten Kameraden am 30. Juli, für uns und seine geliebte Heimat den Heldentod fand. In tiefem Leid: Die Eltern: Friedrich Steeb, Dentist mit Frau. Die Schwester: Lotte. Die Braut: Gertrud Waldbach und alle Angehörigen. Die Leutegemeinde trauert um einen ihrer Besten. Ein Leben selbster Treue und rechtlichen Wirkens hat gelebt, dem die Erde über den Tod hinaus fern gehalten wird. „So soll' ein Kamerade, einen bessern lied' es si.“

Vom Montag, den 31. August bis Samstag, den 5. September keine Sprechstunde Friedr. Steeb, Dentist, Altensteig.

KNORR - Suppen strecken! Heute ist es nun einmal so, daß man oft nur einen Suppenwürfel - der 2 Teller gute KNORR-Suppe ergibt - bekommt, obwohl man 2 Suppenwürfel für eine Mahlzeit gebrauchen könnte. Man kann sich da immer ganz gut helfen, wenn man die KNORR-Suppe mit etwas Gemüserest und mit 1-2 Kartoffeln streckt. KNORR

Darlehen zur Ablösung der Gebäude-entschuldungssteuer Auskunft u. Beratung Württembergische Landessparkasse W. Sepr. 1875 900 Zweigstellen

Einmach-Zellglas ist wieder eingetroffen in der Buchhandlung Lauk, Altensteig Papierehandlung und Bürobedarf, Telefon Nr. 177